

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Einer gläubigen und andächtigen Seelen tägliches Bet-  
Buß- Lob- Und Danck-Opffer/ Das ist: Ein grosses  
vollkommenes Bet-Buch in allerley geistlichen und  
leiblichen/ gemeinen und sonderbahren Nöthen ...**

**Cubach, Michael**

**Leipzig, 1702**

**VD18 13107194**

Illustrationen

**urn:nbn:de:gbv:45:1-17965**



**S** und  
Güter.  
ich klage  
in meine  
ck / so du  
hin / da-  
tern / die  
der Mei-  
Schaden  
Rächer  
ner mir  
wie bil-  
igkeit zur  
Unfall  
enn von  
wollest  
geben /  
ich be-  
diesem  
und gar  
nichts

ni  
de  
ze  
H  
ha  
S  
ve  
ne  
m  
a  
m  
E  
h  
r  
id  
S  
m  
er  
ge  
er  
de  
be  
  
ja  
es  
m  
di



nichts mit mir in die Welt gebracht habe / im Ende  
 und Ausgang nichts mit mir hinweg nehmen wer-  
 de: Auff daß ich in mich selbst gebe / und mir diesen  
 zeitlichen Verlust nicht zu schwer fürfallen lasse / in  
 Betrachtung/ daß alles Zeitliche nur eine fahrende  
 Haabe und entlehntes Gut ist / welches du Macht  
 hast wieder zu nehmen/ wenn und wie es dir gefället.  
 Ich bin der tröstlichen Hoffnung / und gewissen Zu-  
 versicht/ du werdest mich dennoch die übrige Zeit mei-  
 nes Lebens erhalten / mir und den Meinigen die  
 nothdürfftige Unterhaltung verschaffen/ mich auch  
 zu rechter Zeit/ so es mir an meiner Seelen nützlich/  
 anderwärts segnen / und sonderlich mein gnädiger  
 GOTT hier zeitlich und dort ewiglich seyn und  
 bleiben. Solte ich auch schon an Gut und Nah-  
 rung arm und mangelhafftig bleiben; Ach so bitte  
 ich dich / mache mich an meiner Seelen reich durch  
 JESUM Christum / deinen lieben Sohn / der  
 auch umb unsert willen arm worden / auff daß wir  
 ewig reich würden: So wird mir ewig nichts man-  
 geln/ weder zu diesem zeitlichen/ noch zum künfftigen  
 ewigen Leben; Gutes und Barmherzigkeit wer-  
 den mir folgen mein Lebenlang / und ich werde blei-  
 ben im Hause des HERRN immerdar/ Amen.

Gebet in allerley Verlust und Schaden  
 an Haabe/ Gut und Ehre.

J. D.

**B**ebest GOTT! du siehest und weißest alle  
 meine Noth/ Anliegen / Verlust und Scha-  
 den an Haabe/ Gut und Ehre; du siehest  
 ja/ und schauest mein Elend und Jammer / dir sey  
 es allein heimgestellet und anbefohlen. Hilff du  
 mir / so ist mir geholffen / gib Gedult und Trost in  
 dieser grossen Angst und Trangsals. Siehe hie bin  
 ich/